



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 21.10.2014 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Holzgethan Franz
Vizebürgermeister Poleczek Johann
GGR Iser Andreas
GGR Teix Ilse
GGR Krismer Franz
GR Steiner Robert
GR Gruber Wolfgang
GR Hochegger Heidemarie
GR Schuckert Franz
GR Wrana Helmut
GR Müller Josef
GR Ofner Andreas
GR Holzer Gerald
GR Mag. Bramböck Martin
GR Stückler Wilhelm
GR Stückler Edith
GR Winkler Harald
GR Dr. Winkler Wolfgang

Entschuldigt: GGR Ing. Gruber Rudolf

Schriftführer: Poleczek Sandra

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er teilt mit, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen ist und eröffnet die Sitzung mit nachstehender

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Dritte Änderung des Raumordnungsprogrammes
3. Kassenprüfbericht vom 22.07.2014
4. Abschluss einer Versicherung für die Aufbahrungshalle und das Urnenhaus
5. Ansuchen auf Kulturförderung
 - a) Beatrix von Schrader
 - b) Dorferneuerung Grünbach
6. Bestellung Gemeindearzt
7. Berichte

Nicht öffentlich

8. Ansuchen auf Reduzierung des Wasserverbrauches
9. Personalangelegenheit Kindergarten
10. Div. Mietverträge
 - a) Schneebergstraße 16 / Stiege 2 Top 11

- b) Schneebergstraße 16 a Stiege 1 Top 9
- c) Neubaustraße 3 Stiege 1 Top 3
- d) Werksgasse 13 Stiege 2 Top 5
- e) Werksgasse 15 Stiege 1 Top 9
- f) Steigerweg 20 Stiege 1 Top 4
- g) Werksgasse 13 Stiege 2 Top 2

Punkt 1

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

In der letzten Besprechung vom 03.10.2014 wurde mit dem Raumplaner Herrn Dipl. Ing. Siegl, Fr. Dipl. Ing. Rammner NÖLRG, Alfred Feuchtinger und Bgm. Franz Holzgethan die Abänderungspunkte des Flächenwidmungsplanes erläutert. In einer Angelegenheit waren sich die ASV der RU2 und die Gemeinde nicht einig. Daher sind 2 Verordnungen im Gemeinderat zu beschließen.

Verordnung A betrifft die Erweiterung des Baulandes bei Liegenschaft Schantl. Diese Fläche war vor 2002 als Bauland-Wohngebiet gewidmet. Noch vor Rechtskraft der eingeleiteten Überarbeitung der Ortsplanung und Umwidmung des Grundstückes auf Grünland – Land und Forstwirtschaft im Jahr 2002, erteilte die Gemeinde eine Baubewilligung für die Errichtung einer Doppelgarage. Diese Garage kam folglich im Grünland zu liegen. Seitens der NÖ Landesregierung wird die Umwidmung auf Grund des umliegenden Abbaugebietes nicht erteilt. Die Gemeinde wird alle rechtlichen Schritte unternehmen, um die Umwidmung in Bauland genehmigt zu bekommen.

In einer weiteren Verordnung sollen die folgenden Änderungen beschlossen werden:

.) Streichung der öffentlichen Verkehrsfläche-Fußweg (zur Bahnhaltestelle Kohlenwerk) in der Barbarasiedlung

.) Liegenschaft Schulgasse 21 wird die Bauland-Wohngebietsgrenze bis zur ersten Abstufung (Höhe Kindergarten) erweitert.

.) Liegenschaft Trimmel Thomas wird eine Forstfläche auf Grüngürtel und Bauland - Wohngebiet umgewidmet.

.) In Neusiedl bei Liegenschaft Pop (ehem. Nebral) wird eine kl. ursprünglich als Grünland-Park ausgewiesene Restfläche innerhalb des Gartenzaunes als Bauland-Agrargebiet umgewidmet.

.) Bei dem Betriebsgebiet Fa. ETR wird die Festlegung Aufschließungszone im Bereich der Aufschließungszone BBA1 teilweise aufgehoben.

.) In der Herrengasse wird eine Begradigung der Baulandgrenze durchgeführt.

.) Der Parkplatz vom Landgasthof zur Schubertlinde war ursprünglich als Grünland bzw öffentliche Verkehrsfläche eingezeichnet und soll nun auf Verkehrsfläche privat Parkplatz umgewidmet werden. Im Zuge eines Lokalausweises der Abt. RU2 kam es zu folgender Abänderung gegenüber dem zur öffentlichen Auflage gebrachten Änderungsentwurf. Hier wurde bei der Verkehrsfläche privat der Zusatz „ohne Bauwerke“ hinzugefügt.

.) Im Bereich des Hauptplatzes wird Bauland-Kerngebiet kleinräumig zulasten Grünland-Park vergrößert. Damit schafft die Gemeinde die räumlichen Voraussetzungen für eine eventuelle Vergrößerung des Nahversorgers im Ortszentrum.

.) Die Wildbachverbauung hat bereits entlang dem Johannesbach, Grünbach und Wandbach gelbe und rote Gefahrenzonen festgelegt. Diese sollen nun im Flächenwidmungsplan ausgewiesen werden. Der Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes lag vom 20.08.-01.10.2014 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt auf. Aufgrund der öffentlichen Einsichtsfrist war eine terminliche Verschiebung der GGR und GR Sitzung notwendig. Alle Bürger der Marktgemeinde Grünbach wurden mittels grüner oder weißer Information eingeladen, Einsicht zu nehmen und ev. Stellungnahmen abzugeben. Es langten keine Stellungnahmen seitens der Bevölkerung im Gemeindeamt ein.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Flächenwidmungsplan zu beschließen und der Verordnung A zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die weitere Verordnung (Änderungspunkte 2,4,5 und 7 in der öffentlichen Auflage gebrachten Form bzw. Änderungspunkt 6 in – gegenüber dem öffentlichen Auflageentwurf- abgeänderten Form) zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die beiden vorgenannten Verordnungen werden diesem Protokoll als Beilage 1 und 2 angeschlossen.

Punkt 3

Der beiliegende Kassenprüfbericht vom 22.07.2014 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Stellungnahme des Bürgermeisters wird beigelegt.

Der Kassenprüfbericht und die Stellungnahme werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Derzeit besteht kein Versicherungsschutz für die Aufbahrungshalle und das Urnenhaus. Angebote von Allianz und der NÖ Versicherung wurden eingeholt

Aufbahrungshalle Sturm / Feuer / Leitungswasser /	bis € 110.000,00
Urnenhaus Sturm / Feuer / Leitungswasser	bis € 15.000,00
Einbruch	bis € 5.000,00
Gebäudeglaspauschalversicherung Ersatzleistung	bis € 5.000,00

Angebot von Allianz Elementarversicherung € 257,24 brutto jährlich.

Angebot von NÖ Versicherung 116,94 brutto jährlich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Abschluss mit der NÖ Versicherung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5

a) Frau Beatrix von Schrader stellt als Obfrau des KultURvereins GrünbacherHOF ein Ansuchen für Kulturförderung 2014 von € 5.200,00. Laut Finanzierungsplan werden Einnahmen in der Höhe von € 78.000,00 und Ausgaben in der Höhe von 78.003,47 veranschlagt. Die Förderung von Land und Bund in der Höhe von je € 26.000,00 stehen in Kofinanzierung mit der Gemeinde. Eine Förderung in der Höhe von € 2.600,00 soll sofort ausbezahlt werden und der Restbetrag nach Vorlage einer endgültigen Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2014.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Förderung und Auszahlungsmodalität im Gemeinderat zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Der Obmann der Dorferneuerung Grünbach Herr Pinkl Andres und Herr Mag. Bramböck Martin als Vertretung der Kulturvernetzung Niederösterreich suchen um Subvention für das Projekt „Mit dem Bergmänderl zum Durchbruch“ an. Das Bergmänderl zeigt in der ehem. Einkaufsstrasse der Neubaustraße bis zum Segen Gottes, wie und wo sich das Leben der Bergleute damals abspielte. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit € 24.300,00 veranschlagt, wobei die Einnahmen mit € 9.000,00 Förderung Gemeinde und € 11.000,00 Förderung Land ausgewiesen sind. Mag. Bramböck berichtet, dass im Zuge der Ausschreibung über das Viertelfestival 2015 im Industrieviertel – „Zeitreise“ das Projekt mit dem Bergmänderl zum Durchbruch eingereicht wurde. Unter 161 eingereichten Projekten wurden 60 als förderbar ausgewählt. Seit der Schließung des Bergwerks sind im nächsten Jahr bereits 50 Jahre vergangen. Die Kinder der VS und EMS sollen sich im Zuge des Schulunterrichts mit der Vergangenheit befassen und sich am Projekt beteiligen. Ausgangspunkt ist bei der Schule der Schaustollen und entlang der Neubaustrasse bis am Segen Gottes sollen 17 Infotafeln aufgestellt werden. Anhand diesen Tafeln wird die Bedeutung und Verwendung einzelner Häuser vor 50-60 Jahren bildlich und mittels Beschreibung dargestellt. Durch diese Tafeln wird die Geschichte lebendig und mit diesem Projekt wäre das Viertelfestival zum ersten Mal in Grünbach vertreten. Das Festival findet in der Zeit vom 09.05.-09.08.2015 statt und beinhaltet regelmäßige thematisierte Spaziergänge mit dem Bergmänderl und ein Straßenfest am 14.06.2015. GR Müller erkundigt sich nach den Standpunkten der Infotafeln und der Beteiligten des Straßenfestes GR Bramböck: Über den genauen Standpunkt der Tafeln werden erst Gespräche mit den Hausbesitzern geführt und ein genaues Konzept für das Straßenfest muss erst ausgearbeitet werden. Der Bürgermeister bemerkt, dass es bis jetzt nur Basisförderungen von max. 20 % für Projekte gab und erkundigt sich nach der Wertschöpfung und Nachhaltigkeit für die Gemeinde.

GR Mag. Bramböck sieht die Nachhaltigkeit und Wertschöpfung für der Gemeinde anhand der über längere Zeit aufgestellten Tafeln, der überregionalen Werbung vom Industrieviertel mittels TV Übertragungen und der Verteilung von tausend Folder.

GR Dr. Winkler: Durch das Industriefestival haben wir die Möglichkeit einer tollen Marketingplattform.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen.

Das Projekt „Mit dem Bergmaderl zum Durchbruch“ zu unterstützen und als Gemeindeveranstaltung durchzuführen. Die Höhe und die Auszahlungsmodalitäten werden von GR Mag. Bramböck und Bgm. Holzgethan geklärt, und zur Beschlussfassung des Gemeinderates in einer Sitzung 2015 vorgelegt.

Der Antrag wird mit 17 Prostimmen und 2 Stimmenthaltungen (GGR Teix u. GR Hochegger SPÖ) angenommen.

Punkt 6

Der Gemeindearzt Dr. Wolfgang Weber trat in Ruhestand. Seine Ordination wird von seinem Neffen Dr. Christoph Weber weitergeführt. Als neuer Gemeindearzt soll Dr. Karner Christian bestellt werden. Bis dato erfolgte die Bestellung immer an den länger ansässigen praktischen Arzt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Dr. Karner Christian als Gemeindearzt im Gemeinderat zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung für eine 15 min. Pause.

Punkt 7

Der Bürgermeister:

Dem Verein Urhof 20 wird der Kulturpreis für Erwachsenenbildung am 07.11.2014 im Festspielhaus St. Pölten verliehen. Es wird ein Bus für die Anreise beige stellt. Die Kosten in der Höhe von € 550 werden vom Kulturreferat übernommen.

In der Schule gab es einen Vortrag über aktives Altern (aktiv ageing). Ansprechperson und Koordinatorin für Hilfesuchende und aktiven Helfern ist Frau Posch Kerstin.

Für die Topothek wurde ein Arbeitskreis installiert. Die ersten Einblicke konnten vorigen Mittwoch gewonnen werden. Weitere Treffen sind geplant. Frau Posch wird Ansprechpartner von der Gemeinde sein und von Frau Stückler Edith unterstützt.

Von der NÖ LRG wurden € 1.500 für Güterwegeerhaltung und € 195.000 für Straßen- und Brückenbau überwiesen.

Vom Bundesministerium für Finanzen erhielten wir zur Stärkung der Finanzkraft € 40.211.

Das Land NÖ genehmigte eine Förderung in der Höhe von € 30.785 aus den Finanzzuweisungsmittel des Bundes.

Das Land NÖ hat einen landesweiten Verkehrsdatenbund aufgebaut, in dem auch die Gemeindestraßen ausgewiesen werden. Der Vorteil besteht darin, dass der erhobene Verkehrsdatenbestand für eigene Verwaltungssysteme verwendet werden kann und die Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltungsbehörde dadurch vereinfacht wird. Ebenso erhalten die Einsatzzentralen einen besseren Überblick über das Verkehrswegenetz

In der GGR Sitzung vom 13.10.2014 wurde einstimmig beschlossen, eine offizielle Kaufanfrage über das Betriebsgelände der Fa. Clamtech, Liegenschaft Hauptplatz 1 ehem. Postgebäude und Liegenschaft Pfarrer Schulgasse, zu stellen.

Die Fa. Kittinger stellt für die Schneeräumung 2014/2015 - Hst. Schule einen einmaligen Betrag von Euro 1.016,74 inkl. Mwst in Rechnung.

Vizebgm: Asphaltierungsarbeiten in der Neubaustraße von EK bis Sportplatz sind abgeschlossen. Hausanschlüsse entlang der B 26 Barbarsiedlung sind erneuert.

GGR Iser: Der Vortrag alternative Heilmittel am 19.09. wurde von Imnitzer Julia organisiert und war sehr gut besucht. Am 17.10 fand der Kochkurs Hochlandrind in der Schulküche statt. Dank an GR Herrn Müller und GR Frau Stückler.

Am 19.10. fand der Abschlusswandertag der Nordic Walking Gruppe statt. 50 Teilnehmer bei tollem Wetter wanderten bis zum Heurigen Steurer.

Für 03.11. ist eine Arbeitskreissitzung angesagt und das neue Programm festgelegt.

Flyers für das Programm 2015 werden wieder gedruckt. Am 21.11. gibt es einen Vortrag von Haumer Ilse und Dr. Weber „BurnOut? Nein, Danke“. GGR Iser bedankt sich beim Schulobmann für die Bereitstellung der Schulküche bzw. Klassenzimmer für die Kochkurse und Vorträge

GGR Teix Ilse: Für die Vergabe der Gartenplanketten gab es im August 6 Anmeldungen.

3.+4.10. fand der Häckseldienst statt. Es gab 23 Anmeldungen wobei die Einhaltung der max. Häckselzeit von einer halben Stunde strikt eingehalten werden musste. Am 10.10. fand die Problemstoffsammlung statt. Für 2015 sind Natur im Garten Vorträge geplant. Baumwollshopper mit Aufdruck des Wappens sollen im VA 2015 berücksichtigt werden
GGR Krismer: Schulbudget VA 2015 wird derzeit erstellt. 29. + 30 Nov. findet der Grünbacher Advent statt. Am Samstag findet das Musikantentreffen „So klingts im Schneebergland“ statt, derzeit sind ca. 100 Karten verkauft. Am 13. + 14. November findet das Lehrerkonzert der Musikschule statt. Am 10.12. ist Tag der offenen Tür in der EMS und 21.11. wird wieder der Firmentag Fit for the job in der EMS durchgeführt.

Nicht öffentlich

Punkt 8

a) Auf Grund eines technischen Gebrechens an der Heizung, wird auf Reduzierung des Wasserverbrauches von 81,6 m³ angesucht

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Ansuchen im Gemeinderat zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Auf Grund eines Gebrechens am Wasserboiler wird auf Nachlass von 88 m³ angesucht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Ansuchen im Gemeinderat zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9

Im Landeskindergarten wird vom 08.09.2014-30.06.2015 englisch im Kindergarten durchgeführt. Der Unterricht umfasst wöchentlich 2 Einheiten a 60 min.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den freien Dienstvertrag zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietvertrag in der Schneebergstraße 16 / Stiege 2 Top 11 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietvertrag in der Schneebergstraße 16a Stiege 1 Top 9 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietvertrag in der Neubaustraße 3 Stiege 1 Top 3 zu genehmigen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietvertrag in der Werksgasse 13 Stiege 2 Top 5 zu genehmigen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietvertrag in der Werksgasse 15 Stiege 1 Top 9 zu genehmigen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietvertrag am Steigerweg 20 Stiege 1 Top 4 zu genehmigen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietvertrag in der Werksgasse 13 Stiege 2 Top 2 zu genehmigen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 22:00 Uhr

Der Bürgermeister:



Der Schriftführer:



für die SPÖ:



für die ÖVP:

